



Gesetzlich vorgeschriebene Informationspflichten laut EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) für das Verfahren „Vertragsmanagement“

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen sind für uns, die Berliner Bäder-Betriebe Anstalt des öffentlichen Rechts, Sachsendamm 2-4 10829 Berlin, sehr wichtig.

Wir sind verpflichtet, Ihnen nachfolgende Informationen nach Artikel 13, 14 DS-GVO mitzuteilen.

Um Geschäftsbeziehungen begründen, durchführen und beenden zu können, verarbeiten wir zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder Erfüllung eines Vertrages (Art. 6 Abs. 1b DS-GVO) die nachfolgend von Ihnen mitgeteilten Daten sowie abgefragte Nachweis:

- Name, Vorname, Geburtsdatum, Postanschrift, Telefonnummer, Faxnummer, E-Mailadresse,
- Bonitätsauskunft (Schufa, Creditreform), Bankdaten, Verdienstbescheinigung, beruflicher Werdegang, Gewerbezentralregister, Handelsregisterauskunft, Fachkundennachweise, Führungszeugnis.

Wir werden die Verarbeitung Ihrer Daten ausschließlich in der Bundesrepublik Deutschland vornehmen. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte, z.B. an Fachfirmen zur Mängelbehebung oder den Verband der Vereine Creditreform e.V. zur Bonitätsprüfung erfolgt ausschließlich im Bedarfsfall im Rahmen der Begründung, Durchführung und Beendigung von vorvertraglichen bzw. vertraglichen Maßnahmen. Stellen Sie uns diese erforderlichen Daten nicht zur Verfügung, kann Ihre Anfrage (Interessenbekundung, Bewerbung usw.) nicht berücksichtigt werden.

Wir verarbeiten Zahlungsinformationen (Umsatzdaten im Zahlungsverkehr), um offene Beträge einzufordern, eine Sperrung durchzuführen oder eventuell Ihren Vertrag beenden zu können. Haben Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt, geben wir dieses an unser Kreditinstitut für den Einzug des offenen Betrages weiter. Bei Zahlungsverzug und erfolglosem Mahnverfahren binden wir das Inkassounternehmen Creditreform Berlin Brandenburg Wolfram KG ein und übermitteln folgende Daten:

- Anschrift, Forderungsbetrag, Fälligkeit

Haben Sie uns Ihre Adressänderung nicht mitgeteilt bzw. ist Ihre Anschrift fehlerhaft, nutzen wir zur Adressermittlung das Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Berlin und übermitteln folgende Daten:

- Name, Vorname, bisherige Postanschrift, falls erforderlich Geburtsdatum

Wir speichern Ihre Daten für den Zweck der Vertragserfüllung aufgrund handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten (insbesondere §§ 147 AO und 257 HGB) für die Dauer von 10 Jahren. Diese Aufbewahrungsfrist kann sich u. a. aufgrund eines rechtskräftigen Vollstreckungsbescheides oder Urteils bis zu 30 Jahren verlängern. Im Anschluss werden Ihre Daten gelöscht.

Welche Betroffenenrechte haben Sie?

- Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO, §34 BDSG-NEU)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO)
- Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO, § 35 BDSG-NEU)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO, § 35 BDSG-NEU)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO)
- Widerspruchsrecht (Art. 21 DS-GVO, § 36 BDSG-NEU)
- Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO)

Sie finden in unserer Datenschutzerklärung unter www.berlinerbaeder.de beschrieben, wie Sie Ihre Betroffenenrechte konkret wahrnehmen können.

Bei Fragen und Anregungen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an:

Datenschutzbeauftragter@berlinerbaeder.de.